

„Tour de Hohenlimburg“ mit Heimatverein

Organisatoren von der großen Resonanz überrascht. Im Sommer 2018 eine Neuauflage geplant

Hohenlimburg. Eine überragende Resonanz erfuhr die heimatkundliche Busrundfahrt durch Hohenlimburg. Erstmals angeboten vom Verein für Orts- und Heimatkunde.

Exakt 50 Hohenlimburger ließen es sich nicht nehmen, ihre Heimatstadt einmal auf einem außergewöhnlichen Weg etwas näher kennenzulernen. Interessiert lauschten sie dabei den Erklärungen und Schilderungen der beiden Moderatoren vorn im Bus: Widbert Felka und Eberhard Welz.

Diese beiden Heimatfreunde spielten sich in gekonnter Manier die „Bälle“ gegenseitig zu und ließen dabei sowohl die ältere als auch die jüngere Historie Hohenlimburgs Revue passieren.

Egal, ob Industrie- oder Sportge-

schichte, Kneipenkultur oder Aufbau der Infrastruktur. Deshalb waren sich die begeisterten Teilnehmer einig: Hohenlimburg hat mehr zu bieten, als es der eine oder die andere „auf dem Schirm“ hat.

Am 3. Juni zur Rübezahl-Baude

„Widbert Felka und ich waren selbst überrascht, welche Vielzahl von Themen aus der Historie Hohenlimburgs einem bei einer Rundfahrt bewusst werden und wie schnell drei Stunden vergangen sind“, konstatierte Eberhard Welz im Gespräch mit dieser Zeitung.

Auf Grund der hervorragenden Resonanz steht mit dem 3. Juni 2018 der nächste Termin fest. Dann mit einem abschließenden Spargelessen in der Rübezahl-Baude.

Jahresprogramm 2018 auf Wunsch verschickt

■ Auch **Nichtmitgliedern** des Hohenlimburger Heimatvereins wird auf Wunsch des Jahresprogramm 2018 zugeschickt. Ein **Anruf genügt**. Jeder ist bei den Fahrten willkommen.

■ **Ansprechpartner** sind: Elke Pajak, ☎ 43251; Sabine Turner, ☎ 59931 und Eberhard Welz, 45554.

Das neue Jahresprogramm des Heimatvereins befindet sich bereits „in Druck“ und wird allen Mitgliedern vor Weihnachten zugestellt.



Eine „Tour de Hohenlimburg“ mit dem Bus machen die Mitglieder des Heimatvereins.